

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 1. März 1794. No. 26.

## Ausländische Nachrichten.

L o n d o n, vom 18. Febr.

Admiral Macbride ist am 16ten abgefegelt, um die franzöf. Küsten zu beobachten. Mehrere kleine Geschwader werden in gleicher Absicht in die See stachen. Die Regierung hat 50 platte Schiffe ankaufen lassen, deren jedes 2 Kanonen führen soll. Zwei 74 Kanonenschiffe sollen abgetragen und zu schwimmenden Batterien eingerichtet werden. Lord Moira wird die zur Vertheidigung der Küsten bestimmte Macht kommandiren. Unse große, aus 32 Linien Schiffen und vielen Fregatten bestehende Flotte liegt zu Spitheat bereit, auf den ersten Wink auszulaufen. — Gestern hat Lord Landsdowne im Unterhaus seine Motion, Frieden mit Frankreich zu machen, wiederholt, sie wurde aber mit 103 Stimmen gegen 13 verworfen. — Der Herzog von York wird nächstens wieder zur Armee nach Flandern gehen. — Der amerikanische Kongress hat beschlossen haben, alle Schiffe, besonders jene, so mit Mundvorrath und Schiffgeräthe befrachtet sind, in Beschlag zu nehmen. — In Spanien ist ein Anleihen von 20 Millionen Piaster zum Behuf der Kriegskosten eröffnet worden.

G e n u a, vom 8. Febr.

Die bisherige Sperrung unser's Havens ist aufgehoben. Alle englische Schiffe sind aus unsern Augen verschwunden, und wir sehen Schiffe von allen Seiten ohne Hindernisse hier ankommen.

S a a g, vom 21. Febr.

Die Generalstaaten haben gleiche Maassregeln, wie in England, beschlossen, um zu verhindern, daß französisches Eigenthum zum Gebrauche des Nat. Konvents aus dem Lande gezogen werden könne. — Dänemark läßt 12 und Schweden 8 Linien Schiffe austrüsten.

Brüssel, vom 19. Febr.

Nach unsern und nach den feindlichen Anstalten scheint es, daß es bei Maubeuge zuerst losgehen wird. Mack ist äußerst thätig; bald veranlaßt er Konferenzen unter den Generalen, bald bereitet er die Positionen unserer Armeen.

Der Erzherzog Karl hat das Patent als Generalmajor für Mack erhalten, das er aber weigerte, schon jetzt anzunehmen, indem er genug belohnt und mit seiner Anstellung als Generalquartiermeister bei der östreichischen Armee völlig zufrieden sey.

Alle Spitäler auf den Grenzen werden geräumt, und die Kranke nach Löwen, Tirlemont &c. gebracht. Täglich müssen eine Menge Fremden das Land räumen, u. die Verdächtige ins Gefängniß wandern.

W i e n, vom 19. Febr.

Der Sultan hat Serbien zu einem sogenannten Freistaat erklärt. Es darf nun kein Janitschar mehr nach Belgrad.

B a u z e n, vom 9. Febr.

Fähndrich Hernig, vom Reg. Hartitsch, ist wegen Verdacht, seine Mutter und Geschwister vergiftet zu haben, in Verhaft u. schwer gravirt.

W a r s c h a u, vom 12. Febr.

Alle Constitutionen und Acten, welche Beziehung auf den Revolutionsreichstag, und besonders auf die Constitution vom 2ten Mai haben, wie auch alle den Städten verliehene Privilegien in den öffentlichen Acten müssen nach dem Verlangen Rußlands cassirt werden. — Alle Correspondenz mit Franzosen ist verboten worden.

S t o c k h o l m, vom 11. Febr.

Der Seeofficier Estilsson, der vom vorigen König dadurch war beleidigt worden, daß derselbe eine von ihm gemachte reiche Prise wieder freigab, wodurch er seinen Prisenantheil verlor, drohte dem König in einer Privataudienz, daß er wohl

